



Gemeinde Bettingen

Partizipations-Workshop

07.02.2026

Olivier Ferilli, Innovationsentwickler

Resultate aus der Ideenwerkstatt



ANTIZIPA
innovation

Übersicht der Resultate

Am 7. Februar 2026 wurde die Baslerhofscheune zum Ideenlabor für Bettingen: Rund 37 Personen – jung und alt – folgten der Einladung zur Ideenwerkstatt und brachten ihre Perspektiven, Erfahrungen und Visionen ein. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Nikolai Iwangoff führte Olivier Ferilli gemeinsam mit seinem sechsköpfigen Team durch den Anlass. Der Auftrag war bewusst offen formuliert: Für Bettingen durfte man sich alles wünschen.

Es wurde engagiert gearbeitet, diskutiert, gelacht und auch kritisch hinterfragt. Genau diese Mischung aus Kreativität und konstruktiver Reflexion machte den Samstagmorgen so wertvoll. In den Pausen und beim anschliessenden Apéro – hervorragend organisiert durch die Gemeinde – entstanden die ersten konkreten Konturen von Projekten. Hier wurden Ideen geschärft, Allianzen geschmiedet und erste «Komplizenschaften» gebildet.

Im Zentrum stand ein Thema besonders deutlich: Fünf der neun vorgestellten Ideen kreisten um den Wunsch nach einem **«Treffpunkt für alle»**. Die Vision ist klar: ein niederschwelliger Ort für alle Altersgruppen, offen gestaltet und vielseitig nutzbar. Ein adaptierbarer, multifunktionaler Raum mit Basisausstattung, der selbstorganisiert betrieben werden kann und eine digitale Reservierung ermöglicht. Ein Ort der Begegnung, der verbindet, inspiriert und gemeinschaftliches Engagement fördert.

Daneben wurden weitere zukunftsweisende Ansätze eingebracht: ein **digitaler Dorfplatz** zur Vernetzung und zum Informationsaustausch – beispielsweise über eine Plattform wie Crossiety –, die **Erweiterung des Badi-Angebots** auch in den Wintermonaten, ein regelmässiges **offenes Austauschgefäss zwischen Bevölkerung, Gemeinderat** und Verwaltung sowie eine **Multi-Kulti-Werkstatt** mit Fokus auf die Jugend, mit Formaten wie Repair Café, Theaterprojekten oder einem Teenie-Club.

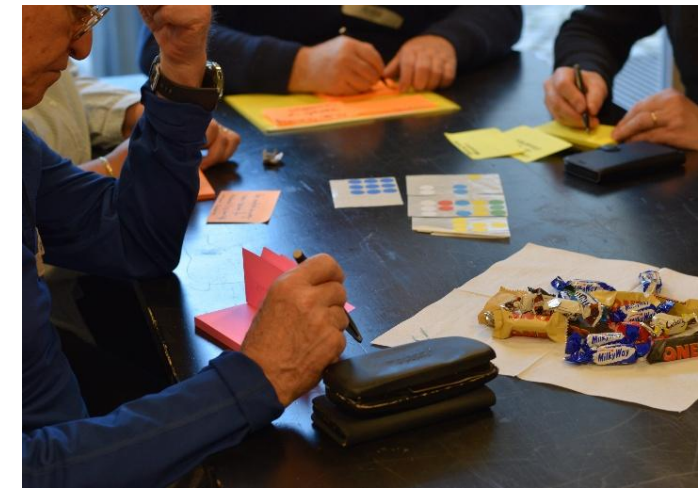
Bei der Weiterentwicklung dieser Ideen geht die Gemeinde bewusst einen innovativen Weg. Wie bereits zu Beginn der Ideenwerkstatt mitgeteilt wurde, stehen keine finanziellen Mittel oder Ressourcen der Gemeinde zur Verfügung. Dies bedeutet aber keinen Schiffbruch, denn Erkenntnisse aus der Innovationstheorie zeigen: Stehen finanzielle Mittel bereits zu Beginn eines Projekts im Vordergrund, leidet häufig die Kreativität – und damit auch die Qualität der Lösung. Deshalb setzen wir auf intrinsische Motivation und Eigenverantwortung. Gesucht sind Menschen, die bereit sind, eine Idee mit Engagement weiterzutragen. In sogenannten «Komplizenschaften» werden sie befähigt, ihre Projekte nach agilen Prinzipien zu konkretisieren und umzusetzen.

Wie geht es weiter? Das starke Bedürfnis nach einem Treffpunkt für alle hat deutlich gemacht, dass dieses Thema vertieft bearbeitet werden soll. Infolgedessen wird dazu ein weiterer Workshop organisiert, in dem wiederum unterstützt durch den Moderator Olivier Ferilli die Idee konkretisiert und die nächsten Schritte definiert werden sollen. Die Einladung bzw. Informationen dazu folgen in Kürze.

Gleichzeitig gilt: Auch andere Ideen sollen nicht versanden. Wer eine Initiative weiterverfolgen möchte, meldet sich bitte zeitnah per E-Mail, damit das nötige Coaching durch Olivier Ferilli eingeplant werden kann. (Mail an: olivier.ferilli@bluewin.ch)

Bettingen hat an diesem Tag gezeigt, wie viel Gestaltungskraft in der Gemeinde steckt. Jetzt geht es darum, diese Energie in konkrete Projekte zu überführen. Machen Sie mit – gestalten wir Bettingen gemeinsam weiter.









Kreative Ideen-Phase

Ideenwerkstatt Bettingen

Was wünsche ich mir in Bettingen?

Was fehlt (mir) in Bettingen?

Was würde Bettingen attraktiver machen?

Unterstützung: ~~erweitern~~
Sesseln Abreise/erneuern

Get started

Kino

Jonathan, Laurin, Chantal, Jonas
Matthias, Nikolai, ...
dane Christy

6

Jugend kann wie go-in in Rihen

Jugendraum

WEEKEND-START TREFF

Mehr Gelegenheiten um zusammenzukommen -> Bruch, Fondue/Grill an Dorfplatz

Restaurant/Cafe

KAFFEE-START / KAFFEE MOBIL
Bei Heidi am Sonntag

"Spiele treffen"
Raum für gemeinsame Gedächtnisspiele

PLATTFORM/GEFÄß FÜR IDEEN

"Dorfplatz"
-> Verbindung Lindenberg + Weidachsmann mit Brücke

Ferienlager/-betreuung für Kinder

4

Markt

Dorfmarkt

Shop für Velo, Trolinet, Skateboard, Ski und Snowboard

Coop Laden ohne Anhang

Coop

Bettigerkarte

1

Skihang auf der Chrschona (Grasmatten)

Pumptrack im Bettingen

Lift beim Bicketrail

2

5

Stungturm

Wasserrutsche

Wasserrutsche in der Badi

Badi auch in Winter nutzen - Sauna etc.

"Winterbadi:"
Kraftgewichte, Eisbad, Sauna

Fitness Center
Street-Workout

Kreative Ideen-Phase

Ideenwerkstatt Bettingen

Was fehlt...
Was wünschen wir uns für B. ...
Was würde B. attraktiver machen...

Lifere nid Lafere

Team Name
Dieter K., Gabi; Peter H.; Frank;
Petra (Stefan)

Name Mitwirkende

Elektronische
Informations-
Dorfkitty
mit einem GP

Ein einfach zugäng-
liches Medium für
Austausch (z.B. zum Treff
anregung, Bevölkerung)

DIGITALER
KOMMUNIKATIONS-
KANAL ZUR
DISKUSION WICHTIGER
THEMEN

Dorf festsitz

Ländersplatz
beleben

"White Dinner"
in der Badi ist
möglich

Regelmäßiger
Marktmitt

Länderswirtschaft
im Dorf
erhalten

Junge zur
Mitarbeit motivieren
Gemeindeveranstaltungen

MEHR PARTIZIPATION
BEI WICHTIGEN
ENTSCHEIDUNGEN

INITIATIVRECHT
AUF
GEMEINDEEBENE

Selbstständigkeit
der Ansätze
mehr
Unterstützung
bei Vereinen

Weniger Vorgaben
für öffentliche An-
lässe (von Vereinen
verantwortl.)

NACHHALTIGE S
ENERGIEKONZEPT
(SOLAR, BLOCKHEIZUNG)

Energiekonzept

Unterschiedliche
spontane Spontalkonzepte

Bessere Durch-
mischung von
... ..

MEHR VERANSTALTUNGEN
AUCH FÜR DIE
JUGEND

Angestellte
Jugend
Familien
Sammel...

Gemeinde trifft hilft

Ein Ort / Gebäude wo
man sich treffen/versameln
kann. (öffentlicher Treffpunkt)

Begegnungszentrum

BEGEGNUNGSPUNKT
FÜR VEREINE

Vereinslokal

Vereinslokal
von Vereinen geführt

ANTIZIPA
innovation

Ideenwerkstatt Bettingen

AKTIV

Team Name

SOCIAL - Medien
(modern, erl., partizipativ)

Digitaler
Dorfplatz

On Line - Forum /
schwarzes Brett

CROSSIETY
digitaler Dorfplatz

(digitaler)
Marktplatz
on- und verkauf

SACKGELD-
BÖRSE
(*Was gibt es gerade zu
kaufen?*)

VERANSTALTUNGEN

VERNERZUNG

Dorffest
(*Aktiv - Seifenblasen,
Hill-sprint...*)

Weihnachtsmarkt

Aktivitäten
Jung + Alt

JUGENDTREFF

"Semi- strukturiertes"
Begegnungs-ort
(kein Restaurant, keine
Bar, kein Forum...?)

"Hilflos"
Kleines Supermarkt
→ Obst, Gemüse, Acker
Produkte kaufen etc.

Ort der
Begegnung
→ für Jung + Alt
→ sich selbst helfen + helfen

TREFFPUNKT FÜR
ALLE (QUARTIERSTREFF)

Begegnungs-ort
DORFFESTPUNKT
/ BEGEGNUNGSPUNKT

Maker - Werkstatt

WERKSTATT

Jugendtreff - Bar/
Klubhaus
AKTIVITÄTEN
FÜR JUNG
UND ALT

CAFÉ

Calisthenics - Park
(☺)

Preis für Innovationen
(Umfeld, Kreativität, Kultur,
soz. Engagement...)

HILFE
ANBIETEN
& ENTGEGENNEHMEN

EINFACHERES
KONZERT
RAUMMIETE / BUCHUNG
TW. nicht adäquat.

Ferienbetreuung für
Kinder 'ab - bis' gesamte
Altersstufe (9-12)

Fixes Mandat im
GR für Vereine
(2x/Jahr, ...)

Kreative Ideen-Phase



Kreative Ideen-Phase



Alle Ideen und Wünsche nach Rubriken gruppiert:

Angebote

Bring-, Holschrank
Sackgeldbörse (Was gibt es gerade zu tun?)
Praxis (Physio, Arzt,...)
Calisthemics-Park
Fonduestübli
Ferien im Baudenkmal (Schweizer
Heimatschutz)
Bettinger Karte
Coop
Ferienlager-/Betreuung für Kinder
Übernachten im Denkmalschutz
Eine Post
Kostenloses ÖV in Bettingen

Austausch

Willkommenskultur (Bettingen für alle)
Niederschwelliger Austausch
Mehr Gelegenheiten, um Zusammenzukommen
- Brunch, Fondue, Grill am Dorfplatz
Nachbarschaft fördern
Zusammenarbeit Schule und Schulprojekte
Genossenschaft Wohnungen /
Häusergemeinschaft
Gemeinschaft für Zuzüger

Events

TV- Löffel , Abend, Turnerabend
Chilbi
Weihnachtsmarkt
Lesungen in offenen Vereinslokalen
Tanzabend
Regelmässig Kino Abende
1–2-mal Marktstände die Woche
Märit für alle
Halbjährlicher Kennenlernanlass
Mehr Veranstaltungen für Jugendliche
Dorffest
Einfacheres Konzert (Raummiete, ... nicht
adäquat)
Seifenkistenrennen + Marktplatz
Flohmarkt, Börse
Häufiger Disco in der Scheune
Winterevent Badi (Saunafest)
Sommersportfest für Familien
Dorf Picnic (Lindenplatz- Jeder nimmt etwas
Essen/Trinken mit)
Jazz Matinée auf Lindenplatz
(Auftrittsmöglichkeiten für Studierende)
Bettinger Kunst vermitteln
Wenige vorgaben bei öffentlichen Anlässen (von Vereinen organisiert)

Familien

effiziente Kinderbetreuung in den Ferien
Angebote: Jugend, Familie, Senioren
Kita

Freizeit

Werkstatt
Saunieren
Bettinger Waldbaden

Generationen

ein Dorf zum Gross werden, Erwachsen sein, Alt werden
Junge zur Mitarbeit motivieren,
Gemeindeversammlung
Bessere Durchmischung von Jung und Alt
Generationen übergreifendes Miteinander

Jugend

Handwerksschule für Kinder/ Teenies
Skaterpark / Rampe
Teenie Club
Kinderarbeit (Sackgeld-Job) -Shop Velo, Trottnet,
Skateboard, Ski,...)
Jugendtreff (Aktivitäten jung/alt)

Alle Ideen und Wünsche nach Rubriken gruppiert:

Treffpunkt

Spiele Treffraum und Zeit für gemeinsame Gesellschaftsspiele
Alter Dorfladen verknüpft mit allen Ideen/ Haus der Begegnung
Kultur Raum - Belebung durch Kultur
Vernetzung
Offener Treffpunkt
Dorfzentrum
Kaffee
Dorfladen in Treffpunkt umwandeln
Bettinger-Bar als Treffpunkt
Begegnungszentrum
Gemeinde Treffpunkt
Lindenplatz beleben
Ein einfach zugängliches Medium für Austausch (Treffen organisieren,...)
Quartiertreff
Semistrukturierter Begegnungsort
Vereinslokal als Treffpunkt
Popup-Store
Weekendstart Treff
Kino
Öffentliche Veranstaltungen
Integration von allen Gruppen
"Dorfplatz" - Verbindung Lindenplatz und Wendehammer mit Brücke

Vereine

Vereinslokal für Vereine, Bevölkerung
Vereinsanlässe, Vereinsübergreifend
Raum für Vereine
Vereinslokal
IG Vereine- Vereine gehen ins Dorf
Mehr Unterstützung für Vereine
Vereinslokal, von Vereinen geführt
Begegnungsort für Vereine
Fixes Mandat im GR für Vereine (2x Jahr,...)
Keine Gebühren für die Scheune für die Vereine auch an Wochenenden
Übergeordnete Dachorganisation mit Vereinen

Sport

Eislaufen (Feld wässern)
Walkinggruppe (1x Wöchentlich)
Unterschiedliche spontane Sportaktivitäten
Fitness ganz Jährlich
Skihang auf der Chrischona (Grusmatten)
Fitness Center (Street Workout)
Badi (Yoga/ Schwitzhütte)
Pumptrack
Alters-parcour (Wohnen, Leben, Kita,...)

Nachhaltigkeit

Energiekonzept
nachhaltiges Energiekonzept (Solar, Blockkraftwerk,...)
Nachhaltiges Energiekonzept (Solar, Blockkraftwerk,...)
Für die Natur
Verbund für Solarstationen
Natur Projekte - Naturlandschaft Bettingen

Online

Crossiety- Digitaler Dorfplatz
Soziales Engagement Plattform
Internetplattform - für nicht mehr benötigtes
Digitaler Kommunikationskanal zur Diskussion wichtiger Themen
Social-Media (Co-moderiert, partizipativ)
Online-Foren- schwarzes Brett

Ideen fördern

Kreativtage, Workshop
Plattform/Gefäss- für Ideen
Ideen Briefkasten (Laufend, Niederschwellig)
Projektkompost
Projektoptimierung
Regelmässiger Austausch über Ideen/Ideenpool
Preis für Innovation (Nachhaltigkeit, Kultur, Soz. Engagement,...)

Alle Ideen und Wünsche nach Rubriken gruppiert:

Schwimmbad

Sprungturm in der Badi
50m Schwimmbad
Aquajogging Gruppe -Sommer
Kunst in der Badi
White Dinner in der Badi ermöglichen
Wasserrutsche
Winterbadi (Kraftgeräte, Eisbad, Sauna)
Badi Abdeckung im Winter

Wünsche an die Gemeinde...

Zusammenarbeit (GR- Bevölkerung)
Engagement für Gemeinde
Initiativrecht auf Gemeindeebene
Mehr Partizipation bei wichtigen Entscheidungen
Mit der Bevölkerung Gemeinde - Gemeinderat
Politischer Stammtisch
Landwirtschaft im Dorf erhalten
Information Dorfsitzung vom GR
HILFE anbieten und entgegennehmen
Ernstnehmen der Einwohner, GR ist für sie da
Projektleiten nicht GR
Vorprojekt mit Einbindung der Bevölkerung
Zuerst Einwohner fragen, bevor etwas starten (Umgestaltung Lindeplatz)
Zusammenarbeit- Politik, Verwaltung, Bevölkerung
Dorfcharakter erhalten
Dorfgemeinschaft
Dorf (Zusammenhalt-Rückzug)
Zugang zu Swisscom-Turm wieder ermöglichen
Sommer Parkplätze
Laden
Veranstaltungs-Kalender (der auch genutzt wird)
Infopunkt

...und weitere

Keine Selbstherrlichkeit der Organe
richtiger Supermarket (Flaschen entsorgen, Aufkleber Müllsäcke,...)
Wiederbelebung Dorfladen
Dorfmarkt mit Bauernhof
Bettinger Umverteilung (Finanzen)
Dorfplatz- Verknüpfung Lindenplatz und Lift beim Bike Trail
Weniger Bürokratie
Bettingerbäder - Entstauben optimieren
Verbindung Chrischona und Dorf
Gemeindeversammlung nicht als Sandplatz. GR dient dem Volk, nicht umgekehrt



Folgende Ideen wurden von den Teams ausgearbeitet und Präsentiert:

Ideen Steckbrief

Ideen-Titel? **Cafe-Treffpunkt**

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen? **Patrick Christoph Oliver
Bea Fredi Christine 4126**

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

- alle Altersgruppen → **Niederschwelliger Treffpunkt mit unterschiedlicher Nutzung (Cafe Vereinslokal)**

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?

Was ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für.....

- Betreiber
- Betriebskonzept
- politischer Wille

- Soziale Vernetzung
- neue Möglichkeiten für Vereine
- Belebung des "Zentrums"

Next

Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?

- AG für Konzept-Garant
- Komplizenschaft

- Konsens zur Idee
- Bildung des AG

Ideen Steckbrief

Ideen-Titel? **FREI RAUM**

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen? **DIET STARTED
Jonathan, Laurin, Chantal, Jonas, Mathias, Nikolai (Christoph)**

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

• Kinder, Jugendliche + Erwachsene
• Raum für Zusammensein + Geselligkeit (Spiele, Kino, Bar, Brunch...)
• Organisation, Regelmässigkeit, geeigneter Raum

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

Kinder + Jugend:
• offener Raum, niederschwellig.
• Ausgestattet mit Spielen
• ohne Aufsicht

Erwachsene:
• Weekend - Start Treff
• Spieleabende
• Brunch / Fondue

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?

Was ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für.....

Raum + Ausstattung
Organisation + Regelmässigkeit
Zutritt + Ordnung + Sorgfalt

Zusammensein, Gemeinschaft, geschützter Raum
Zusammen kommen auch in Winter

Next

Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?

nächstes Treffen mit Verwaltung zur Konzeptionierung

Organisation der Events

Ideen Steckbrief

Ideen-Titel? **BADI 365**

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen? **GET STARTED
Jonathan, Laurin, Chantal, Jonas, Mathias, Nikolai (Christoph)**

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

**OFFEN JUNG + ALT → ERWEITERUNG
BADI Angebot**
→ Winter
→ zusätzl. ANGEBOTE
↳ Rutsche, Tunn
Sauna

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?

Was ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für.....

- Infrastruktur
- Betreuung
- Sicherheit, Organisation
- Trüje

- Ganzjährige Nutzung
- grosses Areal
- Mehrwert für Alle - Sport
- Wälder
- Begegnung

Next

Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?

Konzept ausarbeiten
Komplizenschaft

Kick Off Meeting

Folgende Ideen wurden von den Teams ausgearbeitet und Präsentiert:

Ideen-Titel? **CHUM 60 LUEGE**

Ideen Steckbrief

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen?
DIETER, GABI, PETER, FRANK, PETRA

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

**GANZE BEVÖLKERUNG
VEREINE
JUGEND + WENIGER JUNGE
NIEDERSCHWELLEND
TREFFPUNKT**

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

**DIGITALES RESERVIERUNG
RÄUMLICHKEITEN HS&T
TAGÜBER OHNE RESERVATION
TREFFEN
KAFFEMASCHINE GETRÄNKE
SPIELE
EINFACHES INVENTAR
PRÄSENTATION**

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für....

**- SAUBERHEIT
- LOGISTIK (SOLL NIEDER-
SCHWELLEND)
Z.B. GETRÄNKE = RÜCKFLÜß
- POLITIK
- NIEDRIGE KOSTEN FÜR
NUTZER (VEREINE)
- ADMINISTRATION**

Wie ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für....

**BEGRÜNDUNG JUNG-ALT
KOMMUNIKATION
VERNETZUNG DES DORFS
ENTWICKLUNG VON IDEEN
IM DORF
WIE FRÜHER IM DER BEZ
DISMUTIEREN**

Next

Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

**ANALYSE
- OK GENT IN DIE DETAILS
- SICHEN EINSAMMELN
(Z.B. SPIELE)**

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?
Wer muss zusätzlich involviert werden?

**- KAMPAGNE FÜR EINGE 4
- BILDUNG OK
- EVENTUEL TRÄGER VEREIN
FÜR DIE ORGANISATION**

Ideen-Titel? **Reservierung**

Ideen Steckbrief

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen?
Dominik, Manuel, Dawid, Andrea, Valentin, Benedikt

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

**Nutzergruppe: ALLE
- Vernetzung, Aktivitäten, Raum, der multifunktional
genutzt werden kann
- Identifizierung: Wasser,
Strom, WC, barrierefrei,
zentral
Problem: Infrastruktur
(multifunktional)
- kein Personal / Selbstverpflegung**

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

**adaptives, „leeres“
genutzt werden kann
- Identifizierung: Wasser,
Strom, WC, barrierefrei,
zentral
- kein Personal / Selbstverpflegung**

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für....

**- Instandhaltung
- Initiale Infrastruktur
- Kitzeln
- Nutzungskonzept: wofür wird
Raum genutzt und wofür nicht?**

Wie ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für....

**- Möglichkeit der Vernetzung
- Synergien bilden sich
- „Lebendige“ Ort
- Kontakte aufbauen + pflegen**

Next

Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

1. Richtete

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?
Wer muss zusätzlich involviert werden?

früher eine Projekt-Gruppe

Ideen-Titel? **Digitaler Dorfplatz**

Ideen Steckbrief

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen?
ACTIV

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

**Nutzergruppe: Alle Altersgruppen
Gemeindeverwaltung
Vereine
Wunsch: Plattform
für digitaler Austausch
Problem: Noch nicht vorhanden**

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

**Die digitale Plattform
erfüllt verschiedene
Funktionen:
- Infos weitergeben
- Interessengruppen bilden
- Marktplatz (An- + Verkauf)
- Hilfe suchen + anbieten
- Events
- Raum vermieten
→ Crossiety App**

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für....

**Die Gemeinde
gibt Partnerschaft
mit einem Anbieter
ein (z.B. Crossiety)**

Wie ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für....

**- zusätzlicher Kommunikationsweg
- niedrigschwellig
- spontan
- barrierefrei
- Verschieden Bedürfnis
kann abgedeckt werden
- Infos weitergeben**

Next

Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

**Projektgruppe
Gemeindeverwaltung
im Boot**

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?
Wer muss zusätzlich involviert werden?

**Sich auf Funktionen
einigen**

Folgende Ideen wurden von den Teams ausgearbeitet und Präsentiert:

Ideen Steckbrief

Ideen-Titel? **TREFFPUNKT IM DORF**
GEMEINSCHAFT / VEREINE

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen? **Jocelyne, Eva, Sibylle, Valentin, Jean-Benoit, Markus**

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

VEREINE,
DORFBEBÖLDERUNG
VON JUNG-ALT,
VON NEU BIS EINGESSESSEN

⇒ **RÄUMLICHKEIT /
INFRASTRUKTUR
GRATIS, AUCH
SPONTAN MÖGLICH,
DIGITAL VERWALTET,
mit Ressourcen+stärker Bevölkerung**

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?

BÜROKRATIE,
ENGAGEMENT LEUTE,
ZUSAMMENARBEIT
VERWALTUNG
- WUNSCH ZU
VERMIDLEN

Was ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für....

NIEDER SCHWELLES,
BATES STRIKTES,
INTEGRIERTES
ANGEBOT,
+ GEMEINSCHAFT,
FÜR BEWÖHNERIN

Next

Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

- VEREINE KOORDINIEREN
- ENGAGIERTE NICHT-VEREINSER

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?

**ENTSCHEID
TREFFPUNKT**

2

Ideen Steckbrief

Ideen-Titel? **KOMMUNIKATION VERWALTUNG** → **BEWÖHNERIN**

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen?

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

VERWALTUNG
/
POLITIK - BEWÖHNERIN

- fehlender Austausch
- Einbindung Bevölkerung in
Projekte vor Abschluss

Was ist die Idee?
Was ist die Lösung?
(Skizze auf Rückseite)

⇒ **LÖSUNG OFFENES
AUSTAUSCH - GEFÄß**

Was ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für....

- Akzeptanz Projekte
- Zufriedenheit
- Gemeinschaftsgefühl
- Bedingungen ist jetzt again
- Wertschätzung, Motivation
mitzumachen

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?

- OFFENHEIT,
- FESTGEFAGNE
STRUKTUREN
- generationenübergreifendes
Miteinander
- Vertrauen

Next

Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

- Nachbarschaft miteinander

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?

2

Ideen Steckbrief

Team: **WURZELWERK**

Ideen-Titel? **Multi-Kulti Werkstatt**

TEAM Mitglieder
Vornamen/Namen? **Steffi, Mirjam, Willi, Paul, Roger
Michelle, Dunja**

Lösungskonzept

Welches ist die Nutzergruppe?
Was ist der Wunsch oder das Bedürfnis der Nutzergruppe?
Was fehlt der Nutzergruppe?
Was ist das Problem?

• Fokus: Jugend
generationenübergreifend
• Chillen gemeinsames
Erschaffen / Projekte
• Ort
• Entsprechende Räume

⇒ **Kunstworkshop
Skatespark am Gebäude
Werken
Repair Cafe
Kunstausstellung
Theater
Teenie Club**

Was ist der Mehrwert der Lösung?
Mehrwert für die Nutzergruppe?
Mehrwert für....

- Gemeinschaft
- Miteinander
- Neue & soziale
Begegnungen

Was sind die Herausforderungen, um die Idee umzusetzen?

Begleitung
Betreuung
Anleitung

Next

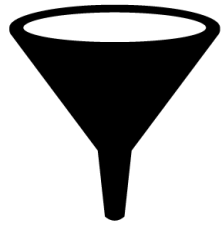
Wie sieht eine mögliche Planung aus? (auch Rückseite benutzen)
Wer muss zusätzlich involviert werden?

Austausch Schule
Pool mögliche Orte

Was ist der nächste konkrete Umsetzungsschritt?

• Betrugung Jugend
• Ehrenamtliche, Helfer, 3
Kampfen
• Austausch mit
bestehenden AG

Wie geht es weiter?



Heute haben wir
Ideen gesammelt



Ideen, Wünsche und die
Bedürfnisse in ganz Bettingen,
visibel machen, in die Breite
kommunizieren.



Die Dorf-Pioniere und deren
Teams, mit ihren Ideen
befähigen und die Umsetzung
ermöglichen.



Wir freuen uns auf eine gute
und kreative Zusammenarbeit!

Olivier Ferilli, Innovationsentwickler



**Bettingen –
Zämme im Dorf**

